

FSG Zizenhausen-Hindelswangen-Hoppetenzell – SG Emmingen/Liptingen 1:2 (0:2)

Den FC Hollywood gibt es nun auch in Zizenhausen. Wenn man denkt, man hat schon alles erlebt, kommt unsere Erste daher und straft diesem Denken Lügen. Eine erneut indiskutable Vorstellung sorgt dafür, dass man bereits das zweite Mal in dieser Saison gegen den Tabellenletzten verliert.

Nahezu in personeller Bestbesetzung wollte man eigentlich den Bock wieder umstoßen, doch der Start misslang gleich gründlich. Komplett unbedrängt gelang Lars Gamper in der eigenen Hälfte an den Ball, doch anstatt einen sicheren Ball zu unserem Torhüter zu spielen oder den Ball in die Walachei zu schießen, spielte er dem Gegner direkt in den Fuß. Die Emminger nutzten diesen Tempogegenstoß, sodass Schmid völlig blank im Strafraum an den Ball kam und nach zehn Minuten Fackler im Tor keine Chance ließ.

Die FSG zeigte sich von diesem Fehlstart zunächst wenig geschockt. Nach einer schönen Flanke von Klink kam Öztürk frei zum Kopfball, scheiterte aber an Schöpf im Gästetor. Auch kurz danach hätte es im gegnerischen Kasten klingeln können, als die Emminger den Ball nach einer Ecke nicht klären konnten, doch im Gestochere konnte ein Verteidiger die Situation bereinigen. Aber auch die Gäste hatten ihre Chancen. Erneut nach haarsträubendem Fehlpass von Gamper kam Schmid zum Abschluss, doch Fackler lenkte den Ball über die Latte. Insgesamt hatte die FSG im ersten Durchgang mehr vom Spiel, schwächte sich aber durch verheerende individuelle Fehler von gefühlt jedem Spieler selbst. Und obwohl bei dieser Leistung keiner auch nur ansatzweise das Recht gehabt hätte, mit einem Mitspieler zu meckern, war dies der einzige Bereich, in dem wir heute meisterhaft waren. Kurz vor der Pause kam es dann noch bitterer. Nachdem sich die FSG-Mauer beim Stellen vor einem Freistoß stümperhaft anstellte, hatte Kerbel nahezu freie Schussbahn. Dennoch hätte Torhüter Fackler den wuchtigen Freistoß durchaus halten können. So ging es mit einem verdienten 0:2 in die Pause.

Im zweiten Durchgang ging es dann nur noch in Richtung des Emminger Gehäuses. Die erste große Chance hatte Biller mit einem Handelfmeter, doch der schwach getretene Strafstoß war kein Problem für Schöpf. Auch in der Folgezeit lief die FSG weiter an und hatte zahlreiche Abschlussmöglichkeiten, doch an diesem Tag schaffte man es, den Emminger Torhüter berühmt zu schießen. Biller gleich mehrfach, aber auch Öztürk, Klink und Schafhäutle scheiterten teils knapp und teils fahrlässig. Pech hingegen hatte der eingewechselte Lukanowski, dessen Distanzschuss nur den Pfosten touchierte. In der 75. Minute fiel dann endlich doch der Anschlusstreffer. Einen Schuss von Lukanowski konnte Schöpf nur unzureichend abklatschen und Schafhäutle staubte ab. Wer allerdings jetzt an einen Schlussspurt dachte, hatte die Rechnung ohne Erdal Akkol gemacht. Akkol schaffte es, obwohl er eigentlich selbst gefoult wurde und dieses Foulspiel auch geahndet wurde, selbst mit gelb-rot vom Platz zu fliegen und erwies seiner Truppe damit den vielzitierten Bären dienst. Zwar lief die FSG weiter bis zum Schluss an, wirklich kreativ und gefährlich wurde es allerdings nicht mehr.

Am Ende steht ein Sieg für die Mannschaft, die die Zweikämpfe intensiver geführt hat, die sich als Einheit präsentiert hat, die mehr Wille gezeigt hat, die wesentlich mehr Laufbereitschaft an den Tag gelegt hat und die einfach mehr investiert hat. Das war leider eindeutig der bis dato Tabellenletzte, der eindrucksvoll gezeigt hat, dass in der Kreisliga eine geschlossene Mannschaftsleistung viel mehr Wert ist als individuelle Qualität.

Tore: 0:1 (10.) Schmid, 0:2 (45. Kerbel), 1:2 (75.) Schafhäutle

Schiedsrichter: Elias Weber (Überlingen)

Zuschauer: 150

FSG: Fackler – Kratzer – Gamper (46. Biller) – Harder – Maier – Bönsch (62. Lukanowski) – Gohl – Schafhäutle – Keller-Fröhlich – Klink (62. Akkol) – Öztürk (75. Prevejsek)